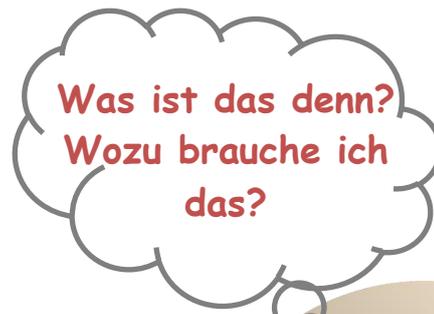




Materialien/Kompetenz Untergründe vorbereiten
Teilkompetenz: - Ich kann den Zustand des Untergrunds erkennen. - Ich kann den Untergrund vorbereiten. - Ich kann Gründe, die für einen Untergrund sprechen, sammeln. - Ich kann Begründungen formulieren. - Ich kann meine Begründung meinen Mitschülerinnen und Mitschülern mitteilen. - Ich kann eine Situation einordnen (Arbeitsweise LFS1)

Farbtechnik F03.01.01.02
LernPROJEKT
LernTHEMA
LernSCHRITT



Aufgabe 1

1. Gehen Sie zu den vorbereiteten Untergründen.
2. Wie können Sie den Zustand eines Untergrundes erfassen? Formulieren Sie ganze Sätze.



sehen



fühlen



Informationstext zur Untergrundvorbereitung:

Karton oder *Tapeten* werden direkt beschichtet.

Alle Beschichtungen werden mittels drei verschiedener Prüfmethode geprüft. Dazu gehören Augenschein, eine Kratzprobe und der Klebebandtest.

Ist das *Holz* feucht, muss man warten bis es trocken ist.

Das UV-Licht der Sonne zerstört bei ungeschütztem *Holz* das Lignin, wodurch das *Holz* abdunkelt. Direkte Bewitterung wäscht Lignin-Bestandteile aus und es tritt eine Vergrauung ein. Vergrautes Holz muss vor der Beschichtung abgeschliffen werden. Bei hochstehenden Fasern oder Abplatzungen muss man das *Holz* ebenfalls schleifen.

Kleine Risse im Innenbereich können nach dem Grundieren verkittet oder verspachtelt werden. Jedoch ist es im Außenbereich immer problematischer, da das Holz arbeitet. Bei größeren Rissen wird der Holzbalken durch den Zimmermann ausgetauscht.

Ist das *Metall* fettig oder verunreinigt, dann fühlt es sich oft schmierig an. In diesem Fall muss man es rückstandslos reinigen.

Rost muss je nach gefordertem Oberflächenvorbereitungsgrad, zum Beispiel durch schleifen, entfernt werden. Rost ist schuppig und porös, es bildet keinen festen Untergrund für eine Beschichtung. Abplatzungen in der Beschichtung sind zu entfernen. Der Untergrund wird ebenfalls geschliffen.

Aufgabe 4

Benennen Sie mit Ihrer Teampartnerin oder Ihrem Teampartner die Vorbereitung des Untergrunds.

Vervollständigen Sie die Tabelle mit Stichworten aus dem Informationstext.



	Zustand des Untergrunds	Vorbereitung des Untergrunds
Holz	hochstehende Fasern Vergrauung Abplatzungen	
	Risse (groß/klein)	
Metall	fettige/verunreinigte Oberflächen	
	Rost Abplatzungen	

Aufgabe 5

1. Wählen Sie einen Untergrund aus.
2. Notieren Sie in der Tabelle in Stichworten, welche Vorteile  und Nachteile  der Untergrund hat.





Gewählter Untergrund:	
	

Falls Sie Hilfe brauchen, benutzen Sie die Aufgaben zuvor und aus Lernschritt 01.01.

Dies dient gleichzeitig auch als Lösung für Aufgabe 5.

3. Nummerieren Sie Ihre Vorteile nach ihrer Wichtigkeit.
4. Begründen Sie Ihre Entscheidung. Schreiben Sie einen Text, in dem Sie die drei wichtigsten Gründe nennen. Beginnen Sie mit dem schwächsten Vorteil und beenden Sie den Text mit dem stärksten Vorteil des Untergrundes.



Mögliche Textbausteine:

Der Untergrund bietet zum einen den Vorteil, dass...
 Außerdem spricht für diesen Untergrund, dass...
 Die wichtigste Eigenschaft des Untergrundes war für mich, dass...

5. Tauschen Sie sich mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler über die Auswahl Ihrer Untergrundart aus. Vergleichen Sie Ihre Begründungen.
6. Bereiten Sie Ihren ausgewählten Untergrund vor.



Selbstreflexion

Reflexionsfragen	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Ich kann den Zustand des Untergrunds erkennen.				
Ich kann den Untergrund vorbereiten.				
Ich kann Gründe, die für einen Untergrund sprechen, sammeln.				
Ich kann meine Begründung meinen Mitschülerinnen und Mitschülern mitteilen.				
Ich kann Begründungen formulieren.				
<i>Ich kann eine Situation einordnen. (Arbeitsweise LFS1)</i>				
Wie zufrieden bin ich auf einer Skala von 1 (gar nicht) bis 10 (sehr) mit meiner neuen Kompetenz? Kreisen Sie ein.	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10			

Ich habe ...

- meinen Lernschritt im Ordner eingehaftet.
- den Arbeitsauftrag erledigt und das entsprechende Feld in der Lernwegeliste markiert.



Materialien/Kompetenz
Untergründe vorbereiten

Farbtechnik
 F3.01.01.2

Lösung



Aufgabe 1

1. Gehen Sie zu den vorbereiteten Untergründen.
2. Wie können Sie den Zustand eines Untergrundes erfassen?
 Formulieren Sie ganze Sätze.



sehen

fühlen

Beispiele:

- Ich kann Rost sehen und fühlen.
- Ich kann die fettige, verunreinigte Oberfläche spüren.
- Ich kann die hochstehenden Fasern mit der Hand fühlen.
- Ich kann Unebenheiten auf dem Untergrund fühlen.
- Ich kann Abplatzungen sehen.
- Ich kann die Vergrauung am Holz sehen.
- Ich sehe den Rost auf der Oberfläche.
- Ich sehe die Risse.

Aufgabe 4

Benennen Sie mit Ihrer Teampartnerin oder Ihrem Teampartner die Vorbereitung des Untergrunds.
 Vervollständigen Sie die Tabelle mit Stichworten aus dem Informationstext.

	Zustand des Untergrund	Vorbereitung des Untergrund
Holz	hochstehende Fasern Vergrauung Abplatzungen	schleifen
	Risse (groß/klein)	spachteln austauschen
Metall	fettige / verunreinigte Oberflächen	reinigen
	Rost Abplatzungen	schleifen